

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Straßen	Datum 22.05.2013	Drucksachen-Nr. 2013/346
---------------------------------	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	17.06.2013

Tagesordnungspunkt 5

**K 6105; Deckenerneuerung zwischen der K 6145 und Mindersdorf
Auftragsvergabe**

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die Deckenerneuerung an der K 6105 zwischen der K 6145 und Mindersdorf wird zum Angebotspreis von 119.529,93 € an die Firma SKS Bau GmbH & Co.KG, Eigeltingen, vergeben.

Sachverhalt

Die Kreisstraße 6105 ist zwischen der Einmündung K 6145 und Mindersdorf beidseitig mit einem Betonrandstreifen eingefasst. Dazwischen haben sich großflächige Risse in der Asphaltdeckschicht eingestellt. Die Fahrbahnschäden sind auf die Alterung des bituminösen Bindemittels zurückzuführen. Zur Substanzerhaltung wird dieser Abschnitt saniert.

Die Baulänge beträgt etwa 1,6 km und weist eine Verkehrsmenge DTV (2011) von 2.143 Kfz/73 Lkw/Busse auf. Der Straßenzug wird auch durch den ÖPNV befahren. Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt 5,50 m.

Vor der Ausschreibung wurden eingehende Untersuchungen im Bereich des Straßenunterbaues und der vorhandenen Betonrandstreifen durchgeführt. Als Ergebnis muss an wenigen Stellen die Querneigung der Fahrbahn verbessert werden, an den Betonrandstreifen sind dagegen keine Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Die dafür veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 60.000 € werden eingespart.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Es gingen sieben Angebote ein, die nach Prüfung in einer Preisspanne von 119.529,93 € bis 216.274,53 € liegen.

Günstigster und wirtschaftlichster Bieter ist die Firma SKS Bau GmbH & Co KG, Eigeltingen, mit einem Angebot in Höhe von 119.529,93 €. Der zweitplazierte Bieter liegt 5,4 % über der Vertragssumme.

Nach den Ausschreibungsunterlagen ist die Baumaßnahme in der 27. / 28. Kalenderwoche 2013 durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Maßnahme stehen im Haushalt 240.000 € zur Verfügung. Durch nicht nötige Arbeiten an den Betonrandstreifen und durch sehr günstige Einheitspreise bei den ausgeschriebenen Leistungen ergibt sich ein Minderbedarf in Höhe von ca. 120.000 €.

Anlagen

Keine.